

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

**der 49. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (Sondersitzung) (OSR
SW/049/2013)**

am Montag, 25. November 2013,

19:34 Uhr

**in der Verwaltungsstelle Schönfeld-Weißig, Ratssaal, 2. Etage, Raum 208/209,
Bautzner Landstraße 291, 01328 Dresden**

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 22:29 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 22:30 Uhr
Ende: 22:32 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Hans-Jürgen Behr

Mitglied Liste CDU
Manuela Schreiter ab 19:50 Uhr anwesend
Roland Bohle
Dr. Hans-Joachim Brauns ab 19:40 Uhr anwesend
Bernd Forker
Renate Franz
André Junghanns
Mario Quast
Isabel Richter ab 21.02 Uhr abwesend
Dr. Christian Schnoor
Bernd Schröder ab 19:40 Uhr abwesend
Holger Walzog

Mitglied Liste FDP
Joachim Brockpähler
Manfred Eckelt
Wolfram Pabst ab 20:07 Uhr anwesend

Mitglied Liste DIE LINKE
Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Manuela Schott

Verwaltungsmitarbeiter
Bernd Mizera

Abwesend:

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland
Werner Friebe

Mitglied Liste SPD
Prof. Dr. Wolfgang von Rheinbaben

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|------------|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bericht des Ortsvorstehers | |
| 3 | Gesamtsanierung und Erweiterung der Mittelschule Weißig,
Gönnsdorfer Weg 1, 01328 Dresden
BE: Vertreter des Schulverwaltungsamtes | V2519/13
beratend |
| 4 | Bürgerfragestunde | |
| 4.1 | Verkehrssituation an der Grundschule Schönfeld | A-SW0022/13
beschließend |
| | Sitzungsverlauf | |
| 5 | Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung vom 04.11.2013 | |
| 6 | Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 48. Sitzung vom 04.11.2013 | |
| 7 | Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April 2013
BE: Vertreter des Umweltamtes | V1286/11
beratend |
| 8 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999
hier:
1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes
3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes
BE: Vertreter des Stadtplanungsamtes | V1829/12
beratend |
| 9 | Bebauungsplan Nr. 342, Dresden-Weißig Nr. 18, Wohnen am Querweg

hier:
1. Änderung Grenze des Bebauungsplanes
2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
BE: Vertreter des Stadtplanungsamtes | V2627/13
beratend |
| 10 | Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus) | V2476/13
beratend |
| 11 | Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege | V-SW0190/13
beschließend |

- | | | |
|-------------|--|-------------------------------------|
| 12 | Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig | V-SW0191/13
beschließend |
| 13 | Vorlagen zur Information an den Ortschaftsrat | |
| 13.1 | Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2003 (V2472/13) | |
| 13.2 | Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden (V2384/13) | |
| 13.3 | Weitere Umsetzung des lokalen Handlungsprogrammes für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus ab 2014, schwerpunktmäßige Fortschreibung (V2586/13) | |
| 13.4 | Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2014 (V2579/13) | |
| 14 | Informationen | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|-----------|---|-------------------------------------|
| 15 | Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung vom 04.11.2013 | |
| 16 | Grundstücksangelegenheiten | V-SW0187/13
beschließend |
| 17 | Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen | |

öffentlich

1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der OV

eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr und begrüßt die Räte und Gäste; die fristgemäße Zustellung der Einladung wird festgestellt; die Beschlussfähigkeit wird mit 14 Räten festgestellt. Die TO wird verlesen und wie folgt geändert: TOP 9 wird als TOP 3 behandelt; alle weiteren TOP verschieben sich entsprechend, TOP 4 wird vertagt.

Herr Kunzmann

stellt den Antrag zur Geschäftsordnung die Behandlung des Flächennutzungsplanes auf die nächste ORS zu verschieben.

Der OV

sieht keinen Anlass zum Verschieben des Flächennutzungsplanes auf die nächste Sitzung; lässt über den Antrag abstimmen.

19:40 Uhr - Herr Dr. Brauns anwesend (15 Räte)

Der Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Kunzmann auf Vertagung des Flächennutzungsplanes auf die nächste ORS wird abgelehnt (3/12/0).

Frau Schott

stellt den Antrag zur Geschäftsordnung den TOP 9 - Bebauungsplan Nr 342 - aufgrund nicht fristgerechter Zustellung auf die nächste ORS zu vertagen.

Der OV

sieht keinen Anlass zur Vertagung; die Unterlagen wurden fristgerecht zugestellt, eine Nachsendung der Unterlagen der DB OB erfolgte. Er verweist auf die Terminkette des Stadtplanungsausschusses und des Stadtrates.

Die ORS wird um 19:45 Uhr unterbrochen.

19:46 Uhr - Herr Schröder verlässt krankheitsbedingt die Sitzung (14 Räte)

Die ORS wird um 19:49 Uhr weitergeführt.

Der OV

gibt bekannt, dass dem Antrag von Frau Schott stattgegeben wird und bringt diesen Antrag zur Abstimmung.

Der Antrag zur Geschäftsordnung von Frau Schott auf Vertagung des TOP 9 - Bebauungsplan Nr. 342 - auf die nächste ORS wird zugestimmt (13/0/1); es wird bekannt gegeben, dass diese Vertagung gleichzeitig die Einladung darstellt und ausdrücklich als solche anzusehen ist.

Der TO wird einstimmig zugestimmt.

19:50 Uhr - Frau Schreiter anwesend (15 Räte)

2 Bericht des Ortsvorstehers

Der OV berichtet über das aktuelle Geschehen im Schönfelder Hochland und geht dabei u. a. auf folgende Punkte ein:

- 02. - 16.12.2013 Auslage der Ausschreibung Hochlandstraße in der Verwaltung und der Landeshauptstadt Dresden zu den Geschäftszeiten
- Schadensbeseitigung Sommerhochwasser 2010 Am Hügel
- Anschluss Abwasserleitung Meixstraße 1 - 5; Reitzendorf somit komplett angeschlossen
- Heimatverein Schönfelder Hochland e. V. am 04.11.2013 von Herrn Dr. Hasenpflug den Sächsischen Museumspreis 2013 als Spezialpreis erhalten; sehr große Ehrung; Glückwunsch und Dank an den Verein
- Rassegeflügelzüchter Schönfelder Hochland e. V. - Geflügelausstellung, Kreisschau Europameister mit Zuchterfolgen
Behinderung der Zufahrt durch Poller der Schule (Grundstück in Erbpacht)
Herr Fückler (anwesend) zur einvernehmlichen Klärung dem Fachamt übermitteln

3 Gesamtsanierung und Erweiterung der Mittelschule Weißig, Gönnsdorfer Weg 1, 01328 Dresden BE: Vertreter des Schulverwaltungsamtes

**V2519/13
beratend**

Einleitend bemerkt der OV, dass bzgl. der 18-monatigen Ausgliederung offene Fragen an die Oberbürgermeisterin weiterzugeben sind. Er übergibt das Wort Herrn Fückler, Vertreter des Schulverwaltungsamtes.

Herr Fückler

bezieht sich auf die Vorlage, welche zur Beratung durch den OR vorliegt; mittlerweile hat sich eine Änderung im Sprachgebrauch ergeben - Mittelschule = Oberschule.

Die Planung des Um- und Erweiterungsbaues der Oberschule Weißig wurde im OR bereits vorgestellt; im Frühjahr 2014 beginnen die bauvorbereitenden Maßnahmen und in den Winterferien 2016 soll der Wiedereinzug erfolgen.

Aufgrund des Bauumfanges ist ein Schulbetrieb nicht möglich, deswegen soll eine Bauauslagerung der gesamten Schule an den Standort Berthelsdorfer Weg, derzeitiges Berufsschulzentrum, erfolgen. Es sind einige Anpassungsleistungen notwendig und die Oberschule kommt bequem unter; der Schülertransport wird organisiert. Wie konkret der Schülertransport erfolgen soll, wird sich in der nächsten Woche in einem Gespräch mit dem Elternrat klären. Kernpunkt der Vorlage ist das Kostenvolumen von 8,4 Mio. Euro (Schulgebäude und Erweiterung); es wurde ein Förderantrag an den Freistaat Sachsen gestellt, der Zuwendungsbescheid steht noch aus.

Der OV

ergänzt, dass das Projekt bereits vorgestellt wurde und dieses ein Bau in die Zukunft ist. Die 3-Zügigkeit war dort ein Thema, es bietet sich ein großzügiges Raumprogramm an einem qualifizierten Standort.

In der Vorlage enthalten ist die Auslagerungsoption während der Bauphase. Die Oberbürgermeisterin wurde diesbzgl. angeschrieben und die Forderungen aufgemacht Alternativen zu prüfen; Plantagenweg, Kostengegenüberstellung Containerschule. Die Orientierung des OR war dem Schulverwaltungsamt bekannt.

Herr Dr. Schnoor

entnimmt den Ausführungen, dass andere Möglichkeiten geprüft wurden; allerdings wurde in die Erläuterungen nicht einbezogen, dass diese Zeit verlorene Lebenszeit für die betroffenen Kinder ist.

Herr Fückler
verweist auf die finanziellen Gegebenheiten.

20:07 Uhr - Herr Pabst anwesend (16 Räte)

Herr Fückler führt weiterhin aus, dass die Niederpoyritzer Schule keine Option darstellt; zu klein und sanierungsbedürftig. Die nächste Option war der Berthelsdorfer Weg. Auch die mobilen Raumkonzepte wurden geprüft, diese verursachen enorme Kosten; Verweis auf Wirtschaftlichkeit. Das Investitionsvolumen für das mobile Raumkonzept beläuft sich auf 1,69 Mio. Euro (Anlieferung, Aufbau, Miete Abtransport; ohne Ausstattung und keine medientechnische Erschließung). Aus diesem Grund soll der Schülertransport zum Auslagerungsort stattfinden; Möglichkeit der Einbringung von Eltern, Lehrer und Schulleitung.

Herr Quast
bemerkt, dass er sich aufgrund der TO erlaubt hat, Herrn Ziegert einzuladen. Herr Ziegert hat ebenfalls einen Kostenvoranschlag für das mobile Raumkonzept erstellt, welches sich weit unterhalb der genannten Zahlen befindet (318.000 Euro lt. Angebot); Herr Ziegert steht zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der OV
ergänzt die Frage, wie lange die Kinder unterwegs wären; Nachfrage DVB AG.

Herr Quast
sagt, dass ein Angebot zur Schülerbeförderung vorliegt und mit 1.444,00 Euro netto pro Tag veranschlagt sei. Daraus ergibt sich eine Summe innerhalb von 2 Jahren in Höhe von 590.000 Euro, die höher liegt als mobile Raumkonzepte.

Der OV
sagt, dass ein Vergleich der beiden Möglichkeiten gemacht werden solle und die zusätzliche Belastung der Kinder bei einer Auslagerung beachtet werden solle.
Für den Fall des Redebedarfs könne der TOP unterbrochen werden und die Eltern zu Wort kommen. Der OR stimmt diesem Vorschlag einstimmig zu.

Frau Quast, Eschdorf
fragt nach der Möglichkeit der Vorstellung des mobilen Raumkonzeptes.

Der OV leitet die Fragestellung an den OR weiter, der sich einstimmig für eine Vorstellung ausspricht; ebenso ist Herr Ziegert bereit, das Konzept vorzustellen.

Herr Ziegert, Fa. Beuthhäuser
sagt, dass die Firma seit Jahren vielschichtige Erfahrungen mit mobilen Raumkonzepten hat und dazu Aussagen treffen kann. Im Projekt der Oberschule Weißig wurde ein Kostenangebot erstellt, das 12 Klassenzimmer, 2 Sanitärcontainer, 1 - 2 Lehrerzimmer beinhaltet. 4 Fachkabinette kämen zu den 12 Klassenzimmern hinzu; die Standzeit ist unter 24 Monaten und ein temporäres Gebäude (keine Ausführung nach NF2409, 1/3 weniger Kosten). Die Anschaffung einer Modulanlage läge bei ca. 1,1 Mio. Euro, 25 % davon seien ein realistischer Mietpreis.

Frau Schreiter
erkundigt sich nach der Miethöhe.

Herr Ziegert
benennt 318.000 Euro bei 12 Zimmern, für 16 Zimmer müsste eine Neuberechnung erfolgen.

OV
es könne eine Prüfung erfolgen, ob eine Ausdehnung oder andere Zimmergröße möglich sei.

Frau Franz

stellt den Antrag, dass der OV die LHD beauftragt, Vergleiche herzustellen zwischen Schülerbeförderung und Containermiete.

Dem OV

liegt eine Aufrechnung der DVB AG vor in Höhe von 590.000 Euro vor; psychische und physische Thematik der Kinder sollte dabei nicht außer Acht gelassen werden.

Frau Schott

erkundigt sich, welche Fragen sich für das Verfahren stellen im Hinblick auf eine Containerlösung und im Ergebnis der Abstimmung über den Antrag von Frau Franz.

Herr Fücker

äußert dazu, dass er sich nicht zur Variante einer Containerlösung äußern wird, da er sich auf diese Argumente nicht vorbereiten konnte; wenn es zu keiner Bauauslagerung kommt, dann können keine Baumaßnahmen stattfinden.

Herr Drechsler, Publikum

Herr Wegener, Publikum

weisen auf den entstehenden Zeitverlust für die Kinder hin. Herr Wegener fragt nach der Vernunft des Schulverwaltungsamtes; es muss eine ordentliche Lösung für die Kinder gefunden werden.

Der OV

dankt für die Ausführungen und bekräftigt das Wohl der Kinder. Man kann die Varianten vergleichen und dabei beachten, was uns die Kinder wert sind.

Frau Franz

hätte sich gewünscht, dass das Schulverwaltungsamt gemeinsam mit dem OR beraten hätte.

Herr Fücker

weist auf die höheren Preise bei den mobilen Raumeinheiten durch besondere Anforderungen hin; Chemieraum - Abluft etc.

Herr Dr. Schnoor

ergänzt den Antrag, dass der OV ein überarbeitetes Angebot der Firma Beuthhäuser eingeholt wird und der LHD eine klare Alternative vorgelegt werden kann.

Herr Dr. Brauns

schlägt vor, dass das Schulverwaltungsamt die Anforderungen an die Firma Beuthhäuser geben soll, dann wäre auch eine Vergleichbarkeit möglich.

Der OV

fasst zusammen, dass der OR den Auftrag der Eltern ernst genommen hat und Vorschläge aufgegriffen hat; dass er mitwirken wird an der Entscheidung hinsichtlich mobiler Raumeinheiten, die den Zweck erfüllen müssen, ohne gesetzliche Grundlagen zu brechen. Er weist darauf hin, dass es wichtig ist den Beschluss zu fassen.

Herr Dr. Schnoor

ergänzt, dass die Anforderungen des Schulverwaltungsamtes nicht nur dem Unternehmen, sondern auch der Ortschaft zugestellt werden; Misstrauen sei geweckt.

Auf Nachfrage des Elternrates der Grundschule zum Standort der mobilen Raumeinheit antwortet der OV, dass sich dieser im Schuleinzugsgebiet befinden sollte und abhängig von den Standortangaben und -vorschriften sei; über den genauen Standort könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht antworten.

Auf Nachfrage des Elternrates der Grundschule zur gesetzlichen Frist des Schülertransportes antwortet Herr Fücker, dass es dazu keine gesetzliche Regelung gibt; die Rechtsprechung durch Sächsische Gerichte im städtischen Gebiet 60 min empfiehlt.

Frau Quast, Eschdorf

verweist auf einen Artikel in der SZ vom 07.11.2013, welcher eine Fahrtzeit von 1 h 45 min zum Berthelsdorfer Weg benennt.

Der OV

antwortet, dass das Schulverwaltungsamt gebeten wird mehrere Angebote zu mobilen Raumeinheiten mit den entsprechenden Anforderungen einzuholen; auch der Fa. Beuthhäuser.

Herr Fücker

weist auf die Bindung an die Vergabeordnung hin.

Der OV

antwortet, dass aus diesem Grund eine zeitnahe Prüfung erfolgen muss; dass die Schüler die zur Oberschule wechseln auch Sicherheiten haben. Spätester Termin sei der 15.02.2014, so dass in der übernächsten ORS darüber gesprochen werden kann.

Herr Fücker

sieht den Baustart für die Oberschule Weißig gefährdet.

Der OV

weist darauf hin, dass der Auftrag zur Prüfung erteilt und diese Woche bei der Oberbürgermeisterin nachgefragt wird.

Frau Schott

bemerkt, dass der Standort der mobilen Raumeinheit in den Grundauftrag mit einfließen sollte; die Bedingungen bei der Standortsuche bekannt sein sollten.

Herr Dr. Brauns

fasst zusammen, dass bei einer nicht erfolgten Beschlussfassung heute der Bau gefährdet sei; deswegen sollte die eigentliche Vorlage beschlossen werden mit der Maßgabe, dass hinsichtlich der Schulauslagerung zur Untersetzung und Nachweisführung der Variante Berthelsdorfer Weg sowie zur Erstellung eines Vergleiches alternativer Standortvarianten unter Einbeziehung weiterer unverbindlicher Angebote zur Errichtung einer temporären Schulanlage aus mobilen Raumeinheiten in Weißig beauftragt und der Ortschaftsrat über das Ergebnis der Prüfung informiert und in die endgültige Entscheidung einbezogen wird.

Der OV

dankt Herrn Fücker für die Ausführungen und bringt die Vorlage mit Ergänzung zur Abstimmung.

SW 49/01/2013

Der Ortschaftsrat stimmt der Vorlage mit der Maßgabe zu, dass hinsichtlich der Schulauslagerung im Interesse der betroffenen Schulkinder die Verwaltung zur Untersetzung und Nachweisführung der präferierten Variante Berthelsdorfer Weg sowie zur Erstellung eines Vergleiches alternativer Standortvarianten unter Einbeziehung weiterer unverbindlicher Angebote zur Errichtung einer temporären Schulanlage aus mobilen Raumeinheiten in Weißig beauftragt und der Ortschaftsrat über das Ergebnis der Prüfung informiert und in die endgültige Entscheidung einbezogen wird.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4 Bürgerfragestunde

Frau König, Malschendorf

legt den zeitlichen Verlauf hinsichtlich eines Hausbaues in Malschendorf, Am Spritzenberg, dar (Abrundungssatzung, B-Plan, Sprechstunde OV) und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Der OV

antwortet, dass ihm dazu kein aktueller Sachstand bekannt ist; Zustimmung Stadtplanungsamt / Aufstellungsbeschluss. Er wird sich diesbzgl. am Dienstag erkundigen.

20:48 Uhr - Herr Quast abwesend (15 Räte)

Der OV wird Frau König über den aktuellen Sachstand informieren.

Herr Schreiber, Weißig

weist auf die Schülerbeförderung seit Anfang November zum Gymnasium Bühlau hin; ein Bus wurde ersatzlos gestrichen.

Der OV

antwortet, dass seit Freitag zu dieser Thematik eine Begründung vorliegt; dieser Bus sei auf die Fernsehturm-Linie umgeleitet worden; man wird sich dazu mit der DVB AG in Verbindung setzen.

Frau Rodenberg, Elternsprecher Gymnasium Dresden-Bühlau

schließt sich Herrn Schreiber an und möchte über den Sachstand informiert werden.

Herr Walzog

sagt, dass an der Grundschule Schönfeld in den Morgenstunden die verkehrliche Situation eskaliert. Entspannung wäre durch eine Befahrung des Schulgeländes möglich; durch den Poller ergeben sich unzumutbare Zustände. Familie Wange hat bereits das SG Ordnung und Sicherheit der Verwaltungsstelle angeschrieben.

Er beantragt die Prüfung und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen zur Parksituation an der Grundschule Schönfeld insbesondere während der Zeit von 7:20 Uhr bis 7:45 Uhr.

Der OV

ergänzt dahin gehend, das Schulverwaltungsamt und das Straßen- und Tiefbauamt zu einem Vor-Ort-Termin zu den genannten Zeiten einzuladen. Er bringt den Antrag zur Abstimmung.

20:56 Uhr - Frau Schott abwesend (14 Räte)

4.1 Verkehrssituation an der Grundschule Schönfeld

**A-SW0022/13
beschließend**

Sitzungsverlauf

SW 49/02/2013

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beauftragt den Ortsvorsteher und die Verwaltungsstelle der Ortschaft Schönfeld-Weißig mit der Prüfung der Verkehrssituation vor der Grundschule Schönfeld. Hierbei ist insbesondere die Parksituation in der Zeit von 7:20 Uhr bis 7:45 Uhr zu bewerten. Lösungsvorschläge sind einzuarbeiten.

Das Schulverwaltungsamt und das Straßen- und Tiefbauamt als zuständige Fachämter sind zu der o. g. Zeit für einen Vor-Ort-Termin einzuladen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**5 Einwendungen zur Niederschrift der 48. Sitzung vom
04.11.2013**

Vertagung

**6 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 48.
Sitzung vom 04.11.2013**

In der 48. Sitzung wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

**7 Entwurf Landschaftsplan Dresden in der Fassung vom April
2013
BE: Vertreter des Umweltamtes**

**V1286/11
beratend**

Der OV
leitet den TOP ein und übergibt das Wort Herrn Socher.

21:00 Uhr - Frau Schott und Herr Quast anwesend (16 Räte)

Herr Socher
stellt die Vorlage vor, der Landschaftsplan übernimmt Grenzen nur nachrichtlich, es ist ein separates Verfahren für Grenzen notwendig; dabei handelt es sich um Jahre. Er empfiehlt beide Verfahren zu trennen.

Herr Dr. Schnoor
bringt den Antrag ein: Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig bittet die Oberbürgermeisterin dafür Sorge zu tragen, dass auf der Grundlage des Sächsischen Naturschutzgesetzes § 51 Abs. 5 im Landschaftsplan die Landschaftsschutzgebietsgrenzen an die bestehenden Besiedlungen angepasst und die Änderungen im Entwurf des Flächennutzungsplanes 2013 bereits mit eingearbeitet werden.

21:02 Uhr - Frau Richter abwesend (15 Räte)

Herr Dr. Schnoor
spricht sich gegen einen Wald an der Gönnsdorfer Höhe aus; starke Beeinträchtigung der Nutzung der Sternwarte Gönnsdorf.

Der OV
erkundigt sich nach Alternativplätzen.

Herr Socher
bemerkt, dass es viele Flächen als Waldmehrung in Schönfeld-Weißig gibt; eine maximale Reduzierung sei erfolgt, es bestünde kein Handlungsspielraum mehr.; ist für Alternativvorschläge offen.
Auf den Hinweis von Herrn Dr. Schnoor, dass derzeit an dieser Stelle Ackerland sei, sagt Herr Socher, dass alle Maßnahmen mit dem Eigentümer abgesprochen werden.

21:06 Uhr - Frau Franz anwesend (15 Räte)

Die Räte diskutieren um die Fläche der Sternwarte Gönnsdorf.

Der OV
unterbreitet den Vorschlag, dass in der Stellungnahme die Suche nach Alternativflächen festzuhalten; Verständigung mit Grundstückseigentümer.

Auf die Nachfrage von Herrn Dr. Brauns, ob die Flächenreduzierung sich auf die LHD innerhalb des Stadtgebietes bezieht, antwortet Herr Socher, dass es sich dabei um Ersatzflächen für Wald handelt.

Frau Schott

befürwortet eine zügige Einbringung in das Verfahren; Fachplanung. Es sollte ohne Hinzufügung zugestimmt werden.

Der OV

verweist auf den Vorschlag in vorliegender Form.

Herr Socher

bemerkt, dass Teile in den FNP übernommen werden, in der Abwägung FNP belassen. Es geht nur um die Offenlage, nicht um Inhalte.

Der OV

bringt die Vorlage mit dem Antrag/Ergänzungen zur Abstimmung.

SW 49/03/2013

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Vorlage mit der Ergänzung zum Landschaftsplan zu unter der Voraussetzung, dass von der vorgesehenen Waldanpflanzung an der Sternwarte Gönnsdorf, Flurstück 26/1 der Gemarkung Gönnsdorf, aus funktionellen Gründen abgesehen wird. Des Weiteren fordert der Ortschaftsrat die Oberbürgermeisterin auf zu veranlassen, dass entsprechend des § 51 Abs. 5 Sächsisches Naturschutzgesetz die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes dem Ist-Zustand angepasst und die Änderungen des überarbeiteten Flächennutzungsplanes berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0

- | | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 8 | Entwurf zum Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Dresden in den Stadtgrenzen vom 1. Januar 1999
hier:
1. Billigung der Abwägung über die Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung
2. Billigung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes
3. Billigung der Begründung mit Umweltbericht zum Entwurf des Flächennutzungsplanes
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfes des Flächennutzungsplanes
BE: Vertreter des Stadtplanungsamtes | V1829/12
beratend |
|----------|---|------------------------------------|

Der OV

erläutert, dass die anberaumte Beratung mit dem Stadtplanungsamt, Verwaltungsstellenleiter, Ortsvorsteher und Herrn Dr. Brauns stattgefunden hat; Kompromissbereitschaft wurde gezeigt, das Ergebnis ist im Beschluss aufgelistet.

Herr Dr. Schnoor

verweist auf den Entfall der Waldanpflanzung auf der Gönnsdorfer Höhe.

Der OV

bringt die Vorlage zur Abstimmung.

SW 49/04/2013

1. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig stimmt der Vorlage unter der Voraussetzung der Einarbeitung der mit dem Fachamt abgestimmten und in der Anlage 1 dargestellten Änderungen zum Entwurf Flächennutzungsplan in der Fassung vom 31.03.2013 zu.
2. Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig nimmt die Abstimmungsergebnisse mit dem Stadtplanungsamt hinsichtlich der Flächennutzungsplanung nach 2025 zur Kenntnis, wonach die in der Anlage 2 dargestellten Flächen ab diesem Zeitpunkt entwickelt werden sollen.

Begründung:

Der mit der Vorlage V1829/12 vorgelegte Entwurf zum Flächennutzungsplan mit Stand 31.03.2013 berücksichtigt ungenügend die Umsetzung der Beschlusslage des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig zu den bisher erarbeiteten Vorentwürfen. Es wurde nur ein Teil Belange des Ortschaftsrates gemäß der örtlichen Beschlüsse in den Entwurf des Flächennutzungsplanes eingearbeitet. Der damit bestehende Dissens konnte aufgrund der Vielzahl der strittigen Punkte in der Beratung des Ortschaftsrates am 04.11.2013 nicht ausgeräumt werden, sodass der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zu diesem Zeitpunkt der vorliegenden Planfassung vom 31.03.2013 seine Zustimmung hätte verwehren müssen. Insbesondere auch deshalb, weil damit die Entwicklung der Ortschaft Schönfeld-Weißig auf Dauer unangemessen eingeschränkt werden würde.

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig hatte seine Entscheidung über die Vorlage V1829/12 deshalb am 04.11.2013 bis zum Zeitpunkt seiner nächsten Sitzung ausgesetzt.

Zugleich wurden der Ortsvorsteher Herr Behr sowie der Ortschaftsrat Herr Dr. Brauns beauftragt, kurzfristig mit dem Stadtplanungsamt nochmals konkret zu den strittigen Punkten der bisherigen Beschlusslage des Ortschaftsrates zu beraten und diese zu einer für die Ortschaft vertretbaren Lösung zu führen.

Die Abstimmungsberatung zwischen den Vertretern des Ortschaftsrates und des Stadtplanungsamtes fand am 19.11.2013 statt. Grundlage bildete die 19-seitige Übersicht des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig mit der Darstellung aus der bisherigen Beschlusslage des Ortschaftsrates resultierender 52 notwendiger Korrekturen zum vorliegenden Entwurf zum Flächennutzungsplan, Stand 31.03.2013.

Zu allen dargestellten Änderungswünschen des Ortschaftsrates wurden die gegenseitigen Auffassungen ausgetauscht. Mit Ausnahme zum Punkt 10.2 konnte einvernehmlich das nachfolgende Ergebnis - seitens der Vertreter des Ortschaftsrates und Vorbehalt der Bestätigung durch den Ortschaftsrat - erzielt werden:

Bezeichnung	Korrekturerfordernis	Abstimmungsergebnis 19.11.2013
Borsberg 1.2	Einbeziehung vorhandener Erweiterung Wohnbaufläche	und Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Borsberg 1.3	Erweiterung Wohnbaufläche	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Borsberg 1.4	Erweiterung Wohnbaufläche	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Cunnersdorf 2.4	Darstellung Gemeinbedarfsfläche (Sportplatz)	Standort im Außenbereich als Bolzplatz gesichert, kein Änderungserfordernis
Cunnersdorf 2.5	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Cunnersdorf 2.6	Darstellung Gemeinbedarfsfläche (Grünschnitt- u. Sperrmüllannahme)	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Standort in Abstimmung mit GB7

			dauerhaft gesichert ist
Eichbusch 3.2	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche		Gebäude sind im Außenbereich gesichert, kein Änderungserfordernis
Eichbusch 3.3	Darstellung als Wohnbaufläche/MI		Gebäude sind im Außenbereich gesichert, keine diesbezügliche Änderung erforderl., jedoch Korrektur Begrenzung Wohnfläche
Eschdorf 4.4	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche		Fläche wird im Entwurf FNP als Wohnbaufläche dargestellt
Eschdorf 4.5	Einbeziehung vorhandener und Erweiterung Wohnbaufläche		Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche beidseitig der Dittersbacher Straße bis zur letzten Bebauung als Entwicklungsfläche dargestellt wird
Eschdorf 4.6	Darstellung Gemeinbedarfsfläche (Sportplatz)		Standort im Außenbereich als Bolzplatz gesichert, kein Änderungserfordernis
Eschdorf 4.7	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche		Fläche wird im Entwurf FNP als Wohnbaufläche dargestellt
Eschdorf 4.8	Darstellung der im Zusammenhang bebauten Ortslage		Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Gönnsdorf 5.1	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche		Fläche wird im Entwurf FNP als Wohnbaufläche dargestellt
Gönnsdorf 5.3	Erweiterung Wohnbaufläche		kein Änderungserfordernis, Entwicklung der Fläche erfolgt nach 2025
Gönnsdorf 5.4	Planzeichen Dauerkleingarten für Fläche Regenrückhaltebecken falsch		kein Änderungserfordernis, Planzeichen Dauergrün entspricht der PlanZ-VO
Gönnsdorf 5.5	Darstellung LSG-Grenze		nachrichtl. Übernahme gemäß Rechts-VO in den FNP, Korrektur im Zuge der Neufassung der Rechts-VO zum LSG
Helfenberg 6.2	Darstellung als Mischgebiet		Bestand im Außenbereich grundsätzlich gesichert; ggf. Änderung des Entwurfes wegen beabsichtigter Nutzungsänderung Rittergutshof (Wirtschaftsförderung) nach Abstimmung mit GB7
Malschendorf 7.1	Darstellung Bauflächen Aufstellung B-Plan 378	gem.	Entwurf FNP wird dahingehend geändert
Pappritz 8.1	Darstellung Bauflächen Aufstellung B-Plan 329	gem.	Entwurf FNP wird dahingehend geändert
Pappritz 8.2	Erweiterung Wohnbaufläche		Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Entwicklungsfläche Abgrenzung (westl. „Zur Pappritzmühle) korrigiert wird
Pappritz 8.3	Darstellung Gemeinbedarfsfläche (Sportplatz)		Standort im Außenbereich als Bolzplatz gesichert, kein Änderungserfordernis
Pappritz 8.4	Darstellung LSG-Grenze		nachrichtl. Übernahme gemäß Rechts-VO in den FNP, Korrektur im Zuge der Neufassung der Rechts-VO zum LSG
Reitzendorf 9.1	Darstellung Mischgebietsfläche		Bestand im Außenbereich grundsätzlich gesichert; kein Änderungserfordernis, Standort für Neubau STF-Gerätehalle ist zu sichern - Abstimmung mit Fachamt
Reitzendorf 9.2	Einbeziehung vorhandener und Erweiterung Wohnbaufläche		Bestand im Außenbereich grundsätzlich gesichert; kein Änderungserfordernis, Entwicklung der Fläche erfolgt nach 2025
Reitzendorf 9.3	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche		Fläche wird im Entwurf FNP als Wohnbaufläche dargestellt
Reitzendorf 9.5	Einbeziehung vorhandener und Erweiterung Wohnbaufläche bzw. Mischgebietsfläche		Bestand im Außenbereich grundsätzlich gesichert; kein Änderungserfordernis, Entwicklung der Fläche erfolgt nach 2025

Rockau 10.1	Einbeziehung vorhandener und Erweiterung Wohnbaufläche	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Rockau 10.2	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche „An der Kucksche“ Nord-Ost	weiter bestehender Dissens zwischen Stadtplanung und Ortschaft unter Verweis auf Rechtsauffassung der Landesdirektion aus 2007
Rockau 10.3	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche „An der Kucksche“ Süd-West	Fläche wird im Entwurf FNP als Wohnbaufläche dargestellt
Rockau 10.4	Einbeziehung vorh. Wohnbaufläche	Fläche wird im Entwurf FNP als Wohnbaufläche dargestellt
Rosendorf 11.2	Erweiterung gemischter Bauflächen	Bestand im Außenbereich grundsätzlich gesichert; kein Änderungserfordernis, ggf. Entwicklung der Fläche erfolgt nach 2025
Schönfeld 12.1	Erweiterungsfläche Mischgebiet	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Schönfeld 12.3	Erweiterung Wohnbaufläche	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Schönfeld 12.4	Erweiterung (Einbeziehung) Mischgebiet	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Schönfeld 12.7	Einbeziehung und Erweiterung Mischgebiets- bzw. Wohnbaufläche	Bestand im Außenbereich grundsätzlich gesichert; kein Änderungserfordernis, Entwicklung der Fläche erfolgt nach 2025
Schullwitz 13.1	Erweiterung Wohnbaufläche	kein Änderungserfordernis, Entwicklung der Fläche erfolgt nach 2025
Schullwitz 13.2	Erweiterung Wohnbaufläche südlich Bahndamm	kein Änderungserfordernis, ggf. Entwicklung der Fläche erfolgt nach 2025
Schullwitz 13.3	Darstellung B-Plan 234 (Sporthalle) und Gemeinbedarfsfläche (Sportplatz)	Standort B-Plan (Sporthalle) und Fläche als Bolzplatz sind im Außenbereich gesichert, kein Änderungserfordernis
Schullwitz 13.5	Darstellung Mischgebietsfläche	kein Änderungserfordernis, auf Entwicklung der Fläche wird verzichtet
Weißig 14.1	Erweiterung der Wohnbaufläche im B-Plangebiet	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass die Abgrenzung Wohnbaufläche/Sonderbaufläche korrigiert wird
Weißig 14.2	Darstellung einer zu schaffenden Verkehrsanbindung zur B6	kein Änderungserfordernis, Wohnstraßen werden im FNP nicht dargestellt
Weißig 14.3	Erweiterung Wohnbaufläche	kein Änderungserfordernis, auf Entwicklung der Fläche wird verzichtet
Weißig 14.4	Erweiterungsfläche öffentliche Stellplätze (für Schule, Sporthalle, Kita)	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass eine Fläche wie beabsichtigt im Außenbereich entwickelt werden kann
Weißig 14.5	Einbeziehung der vorhandenen Wohnbebauung mit Darstellung gem. Aufstellung B-Plan 251	Entwurf FNP wird dahingehend geändert
Weißig 14.6	Beibehaltung der Gemeinbedarfsbaufläche gemäß Vorentwurf 2009	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass gesamte Fläche wie beabsichtigt im Außenbereich entwickelt werden kann
Weißig 14.7	Beibehaltung der Wohnbaufläche gemäß Vorentwurf 2009 (nicht nur straßenbegleitend Am Hermsberg)	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass gesamte Fläche wie beabsichtigt im Außenbereich entwickelt werden kann
Weißig 14.8	Darstellung Mischgebietsfläche	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass Fläche im Außenbereich entwickelt werden kann
Zaschendorf 15.1	Einbeziehung vorhandener und	Bestand im Außenbereich grundsätzlich

	Erweiterung Wohnbaufläche	gesichert; kein Änderungserfordernis, da auf weitere Entwicklung wird verzichtet
Zaschendorf 15.3	Einbeziehung vorhandener und Erweiterung Wohnbaufläche wie im Vorentwurf aus 2009	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass eine Fläche wie beabsichtigt im Außenbereich entwickelt werden kann
Zaschendorf 15.4	Erweiterung Wohnbauflächen und Gemeinbedarfsflächen	Entwurf FNP wird dahingehend geändert, dass eine Fläche wie beabsichtigt im Außenbereich entwickelt werden kann
Zaschendorf 15.5	Darstellung Gemeinbedarfsfläche (Reitplatz)	Standort im Außenbereich als solcher gesichert, kein Änderungserfordernis

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Aufstellung der vorzunehmenden Änderungen im Entwurf Flächennutzungsplan

Anlage 2: Aufstellung der zu entwickelnden Flächen im FNP ab 2025

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Ergänzung

Ja 12 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

- 9 Bebauungsplan Nr. 342, Dresden-Weißenhof Nr. 18, Wohnen am Querweg** **V2627/13**
hier: **beratend**
1. Änderung Grenze des Bebauungsplanes
2. Billigung des Entwurfs zum Bebauungsplan
3. Billigung der Begründung zum Bebauungsplan-Entwurf
4. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan
BE: Vertreter des Stadtplanungsamtes

Vertagung

- 10 Verkehrsentwicklungsplan 2025plus (VEP 2025plus)** **V2476/13**
beratend

Der OV

leitet den TOP ein und übergibt das Wort Herrn Dr. Mohaupt, Verkehrsentwicklungsplanung.

Herr Dr. Mohaupt

stellt die Vorlage anhand einer Präsentation vor; im Gebiet gibt es 2 große Projekte - die S177 und die Verlängerung der Straßenbahn. Er stellt die Inhalte des Verkehrsentwicklungsplanes vor; die Kernbotschaft erstreckt sich über 4 Teile. Diese sind A - Grundlagen und Bestandsanalyse, B - Entwicklung, Szenarien, Bewertung, C - Mobilitätsstrategie, D - Handlungskonzept 2025. Zum Teil C - Mobilitätsstrategie - wurden vom Stadtrat die Verlängerung der Straßenbahnlinie 11 und die S177 beschlossen; Schwerpunkt für Schönfeld-Weißenhof ist ebenfalls die Entwicklung des P + R - Parkplatzes in Bühlau und das Fahrradverkehrskonzept (Auftaktberatung, danach Präzisierung).

Der OV

dankt für die Ausführungen. Probleme bestehen dahin gehend, dass Informationen und Gespräche erst in diversen Versammlungen geführt werden, bevor der OR informiert wird. Großes Thema ist auch die Sicherung der einzelnen Ortsteile mit ÖPNV-Verbindungen (Bereiche Rockau, Reitzendorf, Zaschendorf, Eschdorf, 98 C - Pillnitz); ebenso die Anschlussregelung Stadtbahn/Busnetz.

Frau Schott

schließt sich den Ausführungen an; auch die Bürger sollen einbezogen werden.

Zum Erwerb der Alten Schule Eschdorf

erläutert der OV, dass die Satzung vorbereitet wurde und die Vereinsgründung erfolgt - in Gründung; er verwies auf das Konzept.

Frau Schott

fragt, nach der juristischen Person, wenn der Verein noch in Gründung ist; weiterhin nach den Folgekosten (Haus); nach dem Besitzer bzw. Eigentümer.

Der OV

antwortet, dass es „schwebend“ ist, solange bis der Freundeskreis Eschdorf im Vereinsregister eingetragen ist; bis dahin Nutzung eines Verwahrkontos und Abstimmung mit der Gagfah. Der Verein repariert in Eigeninitiative das Dach und die Objektsicherung; 2 Wohneinheiten sollen renoviert und vermietet werden, Nutzung des Hauses wie vorher

Auf Nachfrage von Frau Schott zur Wortwahl des OV als „wir“ antwortet der OV, dass mit „wir“ der OR gemeint sei, nicht der OV.

SW 49/07/2013

Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für den Erwerb der Festwiese Schullwitz Flurstücke 79 a, b, c der Gemarkung Schullwitz durch die Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von 43.000,00 Euro
(Rückkauf von der GAGFAH für gesellschaftliche Veranstaltungen des OT Schullwitz)

Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

SW 49/08/2013

Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für die Aufweitung der Weißiger Landstraße im OT Gönnsdorf in Höhe von 50.000,00 Euro zweckgebunden für das Haushaltsjahr 2014; bei Nichterfüllung werden die Mittel an den Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig zurückgeführt.
(Gefahrenbeseitigung bei Begegnungsverkehr und zum Schutz von Fußgängern)

Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

SW 49/09/2013

Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig in Höhe von 28.000,00 Euro für die Durchführung der baulichen Veränderung an der Annahmestelle für Grünschnitt und Sperrmüll Cunnersdorf, Alter Bahndamm, Gemarkung Schönfeld, Flst. 555/1; hier: Bau eines abgesenkten Abrollstellplatzes für den Grünschnittcontainer einschl. Zufahrt

Abstimmung: Zustimmung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

SW 49/10/2013

Verwendung von Investitionsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig für den Freundeskreis Eschdorf e. V. i. G. in Höhe von 80.000,00 Euro für den Erwerb der Alten Schule Eschdorf (Rückkauf von der GAGFAH)

Abstimmung: Zustimmung
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 2

Herr Quast war von der Beratung und Beschlussfassung nach § 20 SächsGemO ausgenommen.

13 Vorlagen zur Information an den Ortschaftsrat

13.1 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden aus dem Jahr 2003 (V2472/13)

zur Kenntnis genommen

13.2 Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Dresden (V2384/13)

zur Kenntnis genommen

13.3 Weitere Umsetzung des lokalen Handlungsprogrammes für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus ab 2014, schwerpunktmäßige Fortschreibung (V2586/13)

zur Kenntnis genommen

13.4 Förderung von Angeboten der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2014 (V2579/13)

zur Kenntnis genommen

14 Informationen

Der OV schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:29 Uhr.

Hans-Jürgen Behr
Ortsvorsteher

Antje Kuntze
Schriftführerin

Ortschaftsrat

Ortschaftsrat